

*Drei Seiten  
jeder Entscheidung*

Gottesdienst vom 28. Juni 2015

Predigt: Martin Aegersold

# **Gott denkt nicht schwarz/ weiss**

*Serie: Massstäbe fürs Leben*



***Ich will dich unterweisen  
und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst;  
ich will dich mit meinen Augen leiten***  
*Psalm 32,8*

## Gott denkt nicht schwarz/weiss



*Psalm 32,8 (Luther Übersetzung) und andere Stellen*

Ein provokativer Titel! Natürlich denkt Gott auch schwarz/weiss: bei Licht und Finsternis, Heiligkeit und Sünde, Vergebung und Schuld, Recht und Unrecht. Doch damit lässt sich noch kein Leben meistern. Mit den Geboten allein lassen sich keine Probleme lösen. Nur welche verhindern. Das Leben ist farbig und die Fragen oft vielschichtig. Um im Leben ausgewogene Entscheidungen zu treffen, ist es hilfreich, drei Bereiche zu beachten:

### 1. Die Gebote

Die 10 Gebote sind nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten gegeben worden. Unterwegs ins verheissene Land markieren die Gebote den Weg zur Freiheit und zum Leben. Und sie lassen sich mit einem Wort zusammenfassen: Liebe. Jedes der 10 Gebote schützt einen Wert. Dinge, die Gott wichtig sind: Die Beziehung zu Gott, der Ruhetag, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern, das Leben, die Ehe, die Wahrheit, das Eigentum und ein dankbares Herz. Die Beachtung dieser Werte gibt eine gute Orientierung im Leben. Es sind verbindliche Massstäbe, die uns zwischen Gut und Böse, richtig und falsch entscheiden lassen.

Die Gebote haben aber keine Kraft, Leben wachsen zu lassen. Die Gebote schützen das Leben. Leben gibt uns der Heilige Geist. Und er leitet uns darin, seine Gebote hilfreich anzuwenden. Mehr noch: er schafft neues Leben in uns, das von innen heraus Gottes Herz sucht und seinen Willen tut.



### auf den Punkt gebracht

Die Gebote unterscheiden zwischen Gut und Böse. Die Gebote sind schwarz/weiss. Aber mit den Geboten allein können wir das Leben noch nicht meistern. Es braucht mehr!

### 2. Die Weisheit

In sehr vielen Entscheidungen im täglichen Leben gilt es abzuwägen. Wir prüfen Vor- und Nachteile, überdenken die Folgen und denken darüber nach, was wirklich zählt in dieser Sache. Hier hilft uns die Weisheit. Weisheit die aus der Erfahrung kommt. Aus Ratschlägen von bewährten Menschen. Und aus der Quelle vom Geist der Weisheit (Epheser 1,17). Im Buch der Sprüche sind viele Weisheiten aufgeschrieben. Sie sind in vielen Situationen überaus treffsicher und hilfreich. Doch jede Situation ist wieder anders. Keine Lebensweisheit gilt in immer und überall in gleicher Weise. Weisheit fragt immer wieder neu, was angemessen und passend ist (vgl. Sprüche 25,16-17+27 / 26,4-5, u.a.).



## praktisch

**"Erziehe den Knaben seinem Weg gemäss; er wird nicht davon weichen, auch wenn er älter wird"** (Sprüche 22,6 - Elberfelder).

Nicht alle Kinder sind gleich. Es heisst, Eltern sollen den Knaben "seinem Weg gemäss" erziehen. Das bedingt Anpassung an die Situation. Einige Kinder interessieren sich mehr für Technik, andere für Tiere, wieder andere für Pflanzen. Wiederum ticken nicht alle Kinder gleich. Einige brauchen eine strengere Hand, andere mehr Freiraum, andere besondere Ermutigung. Wichtig ist, die Kinder ans Gute zu gewöhnen und an ein respektvolles Miteinander. Gott schenkt uns grosse Freiheit, das Leben zu gestalten. Er traut uns was zu. Trauen wir Erwachsenen auch unseren Kindern und Jugendlichen was zu. Ihrem Alter gemäss. Geben wir die Freiheit angemessen weiter. Sie dürfen wie wir Fehler machen und falsche Entscheidungen treffen. Das ist besser als vor lauter Angst etwas falsch zu machen, mutlos zu bleiben. Kinder sollen in die Selbständigkeit hineingeführt werden. Ziel ist wie bei den Geboten: Freiheit, Leben und Liebe.



## Vorsicht

Wer nur mit der Weisheit das Leben meistern will, der hat keinen verbindlichen Massstab mehr. Wer nur noch situativ entscheidet, kennt keine absolute Wahrheit. Jeder macht, was ihn gut dünkt. Es braucht den zuverlässigen Anker der Gebote.

### **3. Das Herz**

Der dritte Bereich, der uns in Entscheidungen hilft, ist das Herz. Unsere innere Einstellung und das Gewissen. Es ist der Ort im Menschen, wo die letzte Entscheidung gefällt wird. Auch ist das Herz das Zentrum der Beziehung und des Mitgefühls. Wenn man etwas "nicht übers Herz bringt", dann nützen alle Argumente nichts. Dann muss der ganze Mensch mit einbezogen werden. Gerade auch hier möchte uns der Heilige Geist leiten, denn das Herz kann nicht nur fest und stark, sondern auch verzagt und verwirrt sein.



## Augenkontakt

**"Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten"** (Psalm 32,8 – Luther).

Der Heilige Geist leitet uns von innen heraus. Er gewährt uns einen Blick ins Herz Gottes, denn die Augen sind das Fenster zum Herzen.

**Im Augenkontakt mit dem Heiligen Geist müssen wir keine Angst haben Fehler zu machen, sondern können vertrauensvoll den Weg gehen.**



## Termine 28. Juni – 12. Juli 2015

<b>So</b>	<b>28</b>	<b>19.00</b>	<b>Open Worship Lobpreisgottesdienst</b>
Mo	29		29.6.-3.7. HFU-Projektwoche
Di	30	20.00	Teamleiter-Treffen
Mi	1		
Do	2	12.00	Mittagsgebet
Fr	3	19.00	TC Teenagerclub
Sa	4	19.00	Kätschup Jugendgruppe
<b>So</b>	<b>5</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Martin Pfäffli, Chrischona Schweiz mit Abendmahl Chinderhüeti, Kids-Treff-Sommerfest, Follow-me ANSCHLIESSEND GEMEINDEVERSAMMLUNG</b>
		<b>19.00</b>	<b>Godi (Jugendgottesdienst in Wetzikon)</b>
Mo	6		6.-10.7. HFU-Projektwoche
		9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
Di	7	20.00	Tauf-Information (unverbindlicher Infoabend für Taufinteressierte)
Mi	8	10.00	Bibelstudie
Do	9	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	10		
Sa	11		11.-18.7. Yoyo Jungschar Sommerlager
<b>So</b>	<b>12</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst (Abschied Janine &amp; Pascal Götz) Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff, Follow-me</b>

### 5.7. Kids-Treff-Sommerfest

Treffpunkt Kids Treff Kinder: 10.00 Uhr in der Chrischona, wir gehen gemeinsam in den Wald. Die Eltern können entweder nach dem Gottesdienst in den Wald kommen und dort bräteln oder ihre Kinder bis um 14.00 dort abholen. Ab ca. 13.00 gibt es Dessert.

Wo: Feuerstelle am Bach bei Fussgänger-Brücke, zwischen Pfadihaus und Tobelweiher, (wie letztes Jahr)

Mitnehmen: waldaugliche Kleidung. Für die Kids Treff-Kinder und Leiter ist gesorgt. Die Eltern müssen ihr Mittagessen selber mitbringen, wenn sie dort bräteln möchten.

Regenwetter: Bei Regen bleiben wir in der Chrischona und der Kids Treff dauert bis ca. 11.15. Wetterinfo: Am 4. Juli steht auf der Chrischona- Webpage, ob wir die Schön- oder Schlechtwettervariante durchführen.

Bitte meldet euch bis Mittwoch, 1. Juli an oder ab, damit wir wissen wie viele kommen. Für Fragen: Kathrin Boller und Karin Dittli (044 951 27 07). Wir freuen uns!

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG**  
**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**